

VEREINSKURIER

RETTEN-LÖSCHEN-SCHÜTZEN-BERGEN



Halbjährlich für Vereinsmitglieder und Interessierte

Heft 2/06



LINDEPOKAL 2006



SOUVERÄN ABGERÄUMT

Zwei Siege und zwei Rekorde zum Lindepokal

FEUERWEHR
Rückblick 2006

VEREIN
Mitbestimmung
für alle



*Was uns Menschen
Mensch sein lässt
Ist, das Glück
zu teilen*

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern sowie unseren Sponsoren, dem Ortschaftsrat und allen die uns unterstützt haben bedanken. Wir wünschen Ihnen und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Feuerwehr im net - www.feuerwehr-frienstedt.de -



Die Tage werde langsam kürzer und die Nächte länger, die Menschen ziehen sich in ihre Häuser zurück, die Weihnachtszeit naht und so neigt sich auch das Jahr 2006 dem Ende. Somit ist es für uns wieder an der Zeit, mit unserem Vereinskurier über ein ereignisreiches Jahr zu berichten.

Mit der fünften Auflage ist es zwar noch kein Traditionsblatt, doch können wir es schon ein kleines Jubiläum nennen. Ich freue mich daher ganz besonders, Ihnen die neue Auflage unserer Vereinszeitung mit Themen rund um die Feuerwehr Frienstedt präsentieren zu können.

Es gibt wieder einmal viel zu berichten, so hat der Frienstedter Feuerwehrverein e.V. im Jahr 2006 eine neue Internetseite veröffentlicht und mit Veranstaltungen in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam gemacht. Bereits in den letzten Jahren zahlte sich diese

wichtige Öffentlichkeitsarbeit aus und wir können uns mit unseren 74 Mitgliedern zu einem der personalstärksten Vereine im Ort zählen. Auch die Kameraden der Jugendabteilung haben die Arbeit mit dem Nachwuchs im laufenden Jahr optimiert, um den in den letzten Jahren abnehmenden Nachwuchs bei der Stange zu halten.

An dieser Stelle kann ich mit Stolz sagen, dass wir mit der gemeinsamen Hilfe aller Mitglieder ein erfolgreiches Jahr erlebten, seien es die Einsatzkräfte, die immer heil von ihren Einsätzen zurückkehrten, die Wettkampfmannschaft, die mit sportlichen Erfolgen einmal mehr den Ort Frienstedt bekannter machten oder die Vereinsmitglieder, die mit ihrer Arbeit die notwendige Logistik für erfolgreiches Arbeiten als Feuerwehr erst ermöglichen. Ich wünsche an dieser Stelle unseren Mitgliedern, Kameraden, Sponsoren und allen Lesern unserer Zeitung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2007.

Mit freundlichen Grüßen

Eckehard Müller

*„Frage nicht,
was die Gemeinschaft
für dich tun kann,
frage vielmehr,
was du für die
Gemeinschaft tun kannst.“*

Jhon F. Kennedy

**HELFEN SIE MIT
DAS FEUERWEHRWESEN IN
FRIENSTEDT ZU FÖRDERN.**

**Mit einer Spende an den
Frienstedter Feuerwehr-
verein e.V.**

ODER werden Sie
förderndes Mitglied.

Ohne Arbeitsaufwand

**könnten Sie
das Feuerwehrwesen**

**in Frienstedt
und somit Ihre**

**Garantie auf schnelle
Hilfe erhalten.**

Ansprechpartner: Eckehard Müller Vereinsvorsitzender Tel.: 036208/77047	Bankverbindung des FFV: Sparkasse Mittelthüringen BLZ: 820 510 00 Kontonr.: 130 100 951
---	---

MAGAZIN

VEREIN

Mitbestimmung für alle **Seite 6**
Erste Mitgliederversammlung nach drei Jahren Pause

FEUERWEHR

Rückblick 2006 **Seite 8**
24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. Ehrenamtlich im Dienst
der Gesellschaft.

TITELTHEMA

13. Lindepokal – Souverän abgeräumt **Seite 10**
Mitbestimmung für alle **Seite 6**
Feuerwehr – Rückblick 2006 **Seite 8**

RUBRIKEN

INFO, kurz und knapp **Seite 5**

JUBILAR **Seite 12**

KALENDARIUM **Seite 13**

IMPRESSUM **Seite 14**

ANSPRECHPARTNER **Seite 14**

Sparkassenversicherung bietet Altersvorsorge für Feuerwehrangehörige an.

Die Sparkassenversicherung bietet für aktive Feuerwehrangehörige in Thüringen ab sofort eine attraktive Form der Altersvorsorge an. Es handelt sich dabei um eine Rentenversicherung, die auch teilweise durch die Kommunen unterstützt werden kann, wie Beispiele in anderen Bundesländern zeigen. Die Bedingungen für diese ?Basis Rente? orientieren sich zum Vorteil der Versicherten an den aktuellen Problemen unserer Zeit. So können die Beiträge als Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden. Der Rentenbeginn kann zwischen dem 60. und dem 70. Lebensjahr liegen und von der versicherten Person frei gewählt werden. Die monatlichen Rentenzahlungen sind garantiert erfolgen ein Leben lang. Bei Versicherungsabschluss entfällt die sonst übliche Gesundheitsprüfung und die Versicherungsleistungen können über variable Zuzahlungen erhöht werden. Auch Hinterbliebene können abgesichert werden, selbst zu einem späteren Zeitpunkt. Weitere Vorteile sind: kein Zugriff des Staates auf die Versicherungsleistungen im Fall von Arbeitslosigkeit (Hartz IV) Insolvenzgeschützt bei Selbständigen kein Kapitalwahlrecht nicht vererbbar nicht beleihbar nicht übertragbar nicht veräußerbar Versicherungsnehmer = versicherte Person = Begünstigter Beitragszahler = Kommune und/oder Versicherungsnehmer Die garantierte Verzinsung beträgt 2,75%. Unter Einschluss der momentanen Überschussentwicklung beträgt die Verzinsung aktuell 4,3%. Auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann wahlweise mit eingeschlossen werden. Die SV Sparkassenversicherung bietet diese attraktive Form der Altersvorsorge für alle aktiven Feuerwehrangehörigen in Thüringen an. Mehr Informationen, individuelle Angebote, Beratung und Vertragsabschluss sind bei den Generalvertretern der SV Sparkassenversicherung möglich.

Artikel: Internetseite Thüringer Feuerwehrverband - 17.06.2006

78. Verbandsversammlung in Waltershausen

In Waltershausen haben sich am 08.04.2006 rund 200 Delegierte zur Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes getroffen.

Das Treffen stand ganz im Zeichen der aktuellen Probleme im Thüringer Feuerwehrwesen.

Verbandschef Lars Oschmann rief die Feuerwehren in seiner Rede dazu auf, auf den Mitgliederschwund zu reagieren. Es sei Illusorisch zu glauben, die demographische Entwicklung werde um Thüringen einen Bogen machen.

-Feuerwehr auf Zukunft vorbereiten-

Nach Ansicht von Oschmann, müssen die Feuerwehren in Zukunft ihre Aufgaben mit weniger Personal bewältigen. Mit einer guten Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit könne der Rückgang der Mitgliederzahlen zwar begrenzt, aber nicht aufgehalten werden. Wichtig ist nach Angaben des Verbandsvorsitzenden die Suche nach neuen Wegen. Dabei müsse es oberstes Ziel sein, die Sicherheit in allen Orten in Thüringen weiterhin zu gewährleisten.

Oschmann schlug außerdem vor, bei den Feuerwehren größere Strukturen zu schaffen, dabei aber die Ortsfeuerwehren zu erhalten. Kleinere Feuerwehren müssten sich auf ihre Kernaufgaben, die Brandbekämpfung und die einfache Allgemeine Hilfe, konzentrieren. Wichtig sei im Gegenzug die Ausbildung von Spezialkräften für außergewöhnliche Gefahren. Zur Sicherung des Überlebens müssten die Feuerwehren zu einigen neuen Aufgaben, zum Beispiel First Responder, auch Nein sagen und sich aus Zeitgründen von einigen Aufgaben trennen, erklärte der Verbandsvorsitzende.

Artikel: Verbandskurier TH-Fw-Verband 02/2006

Mitbestimmung für alle

Erste Mitgliederversammlung nach drei Jahren Pause

Auf Grund der mangelnden Teilnahme entschied sich der Vorstand vor drei Jahren dazu neben der Jahreshauptversammlung keine weiteren Mitgliederversammlungen durchzuführen. Über das laufende Geschäftsjahr sammelten sich jedoch einige Informationen an, die es notwendig machten, sie in einer Mitgliederversammlung zu besprechen. Daher lud der Vorstand seine Mitglieder nach dreijähriger Pause erstmals zu einer Versammlung im laufenden Geschäftsjahr ein.

Auf der Tagesordnung standen Punkte wie Informationen des Vorstandes, Nachwuchsgewinnung, Öffentlichkeitsarbeit und die anstehenden 130 Jahre FF Frienstedt im Jahr 2007.

Von den 62 stimmberechtigten Mitgliedern waren zwar gerade einmal 29 anwesend, doch durch die satzungsgemäße Einberufung - unter Angabe der Tagesordnung - war die Versammlung beschlussfähig. Dies war für den weiteren Verlauf der Versammlung sehr wichtig, denn es galt wichtige Themen zu erörtern und mittelfristige Entscheidungen zu treffen.

In den ersten Tagesordnungspunkten wurde den Mitgliedern die aktuelle Situation unseres Vereines dargelegt – besonders nennenswert ist hier der mit 74 Mitgliedern höchste Mitgliederstand seit Vereinsgründung – doch auch über den Stadtfeuerwehrverband gab es einiges zu berichten. Unser Ehrenmitglied und Mitglied des Vorstandes des SFV Uwe-Jörg Hörschelmann erläuterte hier die Gründe für die vorzeitigen Neuwahlen des Vorstandes im Mai dieses Jahres und über die zukünftigen Vorhaben des Verbandes mit seiner neuen Führung.

Einer der wichtigsten Punkte an diesem Abend war die Jugendarbeit, sie wurde einmal mehr als höchste Priorität benannt. Um die Attraktivität und Effektivität der Jugendarbeit weiter zu steigern wurde folgendes Gremium aus drei Mitgliedern vorgestellt:

- Guido Engmann,
- Steffen Leucht,

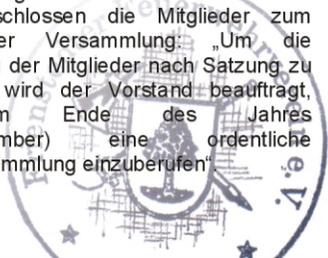
- Dorit Leucht.

Es soll unseren Jugendwart Mario Olt bei seinen umfangreichen Aufgaben der Jugendförderung unterstützen. Hauptsächlich sind diese Ausbildungen, Wettkampfbetrieb und Freizeitgestaltung, also allgemeine Jugendarbeit. So wurde 2006 erstmals zusätzlich zum Jugendzeltlager der Stadt Erfurt ein weiterer Gruppenausflug unserer Jugend über drei Tage durchgeführt.

Neben der Jugendarbeit wurde auch die verbesserte Öffentlichkeitsarbeit präsentiert. Dem seit Dezember 2004 bestehenden Vereinskurier wurde im August dieses Jahres eine erweiterter und professioneller Internetauftritt, der durch die Vereinsmitglieder Kevin und Holger Hildebrandt in Zusammenarbeit mit www.drehum.de zur Seite gestellt. Hier kam es zum ersten Beschluss der Versammlung. Auf Grund des Kostenaufwandes, der mit diesem Medium verbunden ist, wollte es sich der Vorstand nicht nehmen lassen die Mitglieder über die Attraktivität und Fortführung entscheiden zu lassen. Einhellig entschied sich die Mitgliederversammlung zur Weiterführung der wirksamen Informationsplattformen – hat unsere neue Website doch schon in den ersten drei Monaten über 20.000 Besuche aufweisen können.

Im weiteren Verlauf stand die Frage offen, wie die 130 Jahrfeier begangen werden soll. Um dieses Jubiläum so kurz nach der 125 Jahrfeier nicht zu groß ausfallen zu lassen, entschieden sich die Mitglieder für eine separate abendliche Festveranstaltung zum Ende des Jahres 2007.

Weiterhin beschlossen die Mitglieder zum Abschluss der Versammlung: „Um die Mitbestimmung der Mitglieder nach Satzung zu gewährleisten wird der Vorstand beauftragt, einmal zum Ende des Jahres (Oktober/November) eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen“



Die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen zeigt nach schlechten Jahren wieder einen deutlichen Positivtrend.



Maibaumsetzen am 30.04.2006



13. Lindepokal am 19.08.2006



12. Himmelfahrtswanderung am 25.05.2006



480 Jahre FF Leina am 10.09.2006

Rückblick 2006

**24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.
Ehrenamtlich im Dienst der Gesellschaft**

Das Jahr 2006 neigt sich mit großen Schritten dem Ende, in unserer Weihnachtsfeier am 01.12. habe wir das Jahr schon einmal für uns Revue passieren lassen. Nutzen wir hier die Gelegenheit, auch unseren Lesern einen kleinen Einblick in unsere tägliche Freizeitbeschäftigung zu gewähren.

22 Kameraden im Alter von 16 bis 60 Jahren bemühen sich täglich die Einsatzbereitschaft in Sachen Brandschutz und allgemeinen Hilfe in den uns zugewiesenen Einsatzbereich zu gewährleisten.

Im Jahr 2006 mussten wir diese Einsatzbereitschaft 18-mal unter Beweis stellen. Hierzu sei anzumerken, dass diese Hilfe an keine Zeit gebunden werden kann. Jeder einzelne unserer

Einsatzabteilung ist bereit, sich aus dem Schlaf reißen zu

lassen, um anderen die dringend benötigte Hilfe zu gewähren und dies mit Einsatzzeiten von nur 3 Minuten von der Alarmierung bis zur Abfahrt vom Gerätehaus. Zu den genannten Einsätzen zählen 4 Brandeinsätze, die sich in den meisten Fällen auf PKW-Brände (Bild 1) beschränkten. Brandeinsätze wie am 17.06. in Töttelstädt, wo durch Brandstiftung ein Strohlager der Agrar GmbH in Flammen stand (Bild 2), gehörten schon zu den Ausnahmen. Weiterhin waren es

11 Hilfeleistungseinsätze (Bilder rechts) und 3 Alarmierungen zum Einlauf der Brandmeldeanlage im IKEA Einrichtungshaus. Die Gesamtdauer der diesjährigen Einsätze beläuft sich zusammengefasst auf 33,5 Stunden reine Einsatzzeit.

Ein angenehmer Ausgleich zu den Einsätzen ist der Brandsicherheitswachdienst zu den verschiedenen Veranstaltungen auf der Messe Erfurt. Fünf Freiwillige Feuerwehren der Stadt Erfurt teilen sich in die Sicherstellung der

Veranstaltungen hinein. Die Kameraden unserer FF leisteten in diesem Jahr zu 17 Veranstaltungen diesen Sicherheitswachdienst, der Gesamtzeitaufwand beläuft sich auf rund 380 Stunden.

Um den gestellten Anforderungen an unsere Einsatzkräfte

gerecht zu werden, bedarf es selbstverständlich einer ständigen Aus- und Fortbildung. Diese setzt sich aus der dienstplanmäßigen Ausbildung innerhalb der Wehr sowie den Lehrgängen, Fortbildungen und Seminaren zusammen. So sei an dieser Stelle die Kameraden Benjamin John und Sebastian Schroth zu nennen, die den 70 Stunden umfassenden Grundlehrgang im Gefahrenschutzzentrum absolvierten sowie die



**Mehr Informationen zu
Einsätzen, Ausbildung und
Statistiken auf
FEUERWEHR-FRIENSTEDT.DE**





Kameraden Holger Hildebrandt und Christian Meyer, die an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz den 70stündigen Lehrgang Zugführer erfolgreich abgeschlossen haben.

Somit verweisen wir zum Jahresende auf: 3 Zugführer - 4 Gruppenführer - 3 Truppführer – 12 Truppmänner, des Weiteren auf: 12 Atemschutzgeräteträger – 9 Maschinisten für Löschfahrzeuge - 3 Rettungsassistenten.

Es lässt sich wohl erahnen, was unsere Kameraden im Jahr freiwillig und unentgeltlich für ihr Ehrenamt leisten, um für andere Menschen da zu sein wenn diese in Not sind. Aus diesem Grund wünschten wir uns eine höhere Zahl an Einsatzkräften, um den ständigen Anforderungen auch in Zukunft gewachsen zu sein und die an uns gestellten Aufgaben besser verteilen zu können.

Ich möchte an dieser Stelle allen 22 Kameraden der Einsatzabteilung unseres 1300 Einwohner umfassenden Ortes für ihr Engagement danken.

Gilt mir zum Schluss allen Kameraden der FF Erfurt-Frienstedt, ihren Familien sowie allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2007 zu wünschen,

in diesem Sinne frohe Feiertage

Wehrführer
OBM - U. Hildebrandt

13. Lindepokal - Souverän abgeräumt

Zwei Siege und zwei Rekorde zum Lindepokal

Ein Heimspiel ist für jeden Sportler ein wichtiges Ereignis. So ist auch der Lindepokal ein wichtiger Termin im Kalender unserer Wettkämpfer. In diesem Jahr sollte er noch wichtiger erscheinen. Der 13. Lindepokal war nicht nur ein Wettkampf vor heimischem Publikum sondern auch der Finallauf des Thüringer-Feuerwehrcup-Löschangriff. Doch noch nicht genug Spannung traten vor den Lindepokalläufen Erfurter Teams zum Pokallauf des Stadtfeuerwehrverbandes an. Es wartete also eine Doppelbelastung auf unser Team und keiner hätte am Morgen dieses Wettkampftages darauf gewettet das es diesen Tag mit einer derartigen Glanzleistung meistert.

Der Thüringer Feuerwehrcup Löschangriff hatte viele Nerven gekostet und nach dem Nesselalpokal in Gamstädt stand unser Team nur noch auf Platz drei der Gesamtwertung. Mit 11 Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Wittgendorf war der Gesamtsieg bereits vergeben. Nur auf Platz zwei konnte mit 3 Punkten Rückstand noch gehofft werden.

Lange vor dem Lindepokal zeigten sie, dass sie in der Lage waren die bestehende persönliche Bestzeit von 24,15 Sekunden zu unterbieten. Meist lag es an kleinen Fehlern, dass dies bisher nicht umgesetzt konnte.

Diese fehlende Routine verhinderte auch den Sprung an die Spitze des Thüringer - Feuerwehrcup – Löschangriff. Immer wieder verspielten sie in diesem Jahr wichtige TFC Punkte, die mit etwas mehr Training sicher gewesen wären. So zum Beispiel im Wittgendorf als man mit zwei desolaten Läufen ganz und gar punktlos blieb oder auch in Gamstädt als das Team bis zum Strahlrohr alles richtig machte und dann nicht gut genug zielte und mit Glück noch zwei Punkte ergatterte. Hier hätte man alle Chancen gehabt mit etwas mehr Sicherheit die nötigen Zähler einzufahren und die Weichen in Richtung Gesamtsieg zu stellen. Zum Heimwettkampf lastete also eine Menge Druck auf dem Team und es gab nur eine Zielsetzung, gewinnen, um Schadensbegrenzung zu betreiben und wenn möglich den Zweiten Platz in der

Gesamtwertung zurück zu ergattern. Mit den 3 Punkten Rückstand auf Tüttleben war dies eine hohe Zielsetzung. Dem Team aus dem Landkreis Gotha würde es reichen sich direkt hinter unseren Wettkämpfern zu Platzieren um den Silberplatz zu halten. In den letzten Wochen zeigten sie bereits, dass es ihnen nicht schwer fallen sollte.

Bevor dieser Spannungsgeladene Finallauf mit allen Thüringer Topteams startete wartete auch im Stadtpokal ein Highlight. Mit Revierkonkurrent Waltersleben stand der Erzfeind Nummer 1. (nur auf der Wettkampfbahn sind wir Feinde) auf der Startliste. Vor zwei Jahren konnten sie uns zum ersten Mal des begehrten Pokals entledigen. Eine erfolgreiche Titelverteidigung konnten sie sich am heutigen Tag jedoch nicht erkämpfen. Den 27,02 sek. die unsere Mannen bereits im ersten Lauf vorlegten hatten die Walterslebener Kameraden nichts entgegen zu setzen. Es war für unsere Wettkämpfer der 4 Sieg in der 5 jährigen Geschichte dieses Pokals und mit der vorgelegten Zeit wurde die bisherige Stadtpokalbestmarke von 28,15 sek. um 1,13 sek. unterboten. Mit diesem ersten Erfolg ging es nun befreiter an die weiteren Aufgaben des Tages. „So das wäre erledigt und jetzt der Lindepokal. Wir machen es einfach so wie eben nur etwas schneller!“, sagte Wettkämpfer Mario Olt sichtlich erleichtert dazu. Dies klang zu diesem Zeitpunkt zwar etwas überheblich sollte aber den weiteren Tagesverlauf exakt wiedergeben.

Mit dem Namenhaften Starterfeld garantierte auch der 13. Lindepokal für einen spannenden Wettkampf und die leichtgläubige Aussage von Mario wurde im Vorfeld erst einmal belächelt abgetan. Teams wie Vorjahressieger Wittgendorf, die nebenbei gesagt auch Tabellenführer sind hatten da noch ein Wörtchen mizureden. Auch Gamstädt, Zella, Tüttleben sind feste Größen im Thüringer Löschangriff. Von den angetretenen Teams konnte etwa ein dutzend um den Sieg mitlaufen. In den ersten Läufen ergaben sich bereits einige gute Zeiten und vor dem Frienstedter

TITELTHEMA,

Start lag die Bestzeit bei 26,99 sek.. Wie es der Zufall so will traten die schärfsten Konkurrenten aus Wittgendorf zeitgleich mit uns an. Diese spannende Paarung war natürlich für beide Teams ein besonderer Ansporn und auch die Zuschauer waren gespannt. Bereits beim Aufbau der Wettkampfgeräte wurde es sehr voll an der Wettkampfbahn und der Platz wurde von einer ungewöhnlichen Ruhe erfüllt die erst mit dem Startschuss in Anfeuerungsrufe überging. Beide Teams lagen an der Palette gleich. Sie zeigten eine perfekte Arbeit an den Sauglängen und liefen gleichauf in Richtung Ziellinie um die Zielgeräte zu füllen. Hier sollte sich nun in Bruchteilen von Sekunden entscheiden wer die Nase vorn haben wird. Und wie schon im Stadtpokallauf konnte sich unser Team mit einem neuen Bahnrekord im Heimspiel an die Spitze setzen. 24,25 sek. reichten um Titelverteidiger Wittgendorf vorerst auf Platz zwei zu verdrängen.



Team Wittgendorf
Die TFC Sieger waren zum Lindepokal die größten Konkurrenten im Kampf um den Tagessieg.

Die Freude und Erleichterung war zwar offensichtlich, doch wer diesen Sport kennt, weiß dass im zweiten Durchgang noch viel passieren kann. In den nachfolgenden Läufen des ersten Durchgangs konnte vorerst kein Team etwas an der Spitzengruppe ändern. Auch im zweiten Versuch sollte sich kein Team am Zweikampf um die Spitze etwas ändern. Es entwickelte sich alles zu einem spannenden Finallauf um die letzten zehn Punkte des Thüringer-Feuerwehrcup-Löschangriff. Mit großer Spannung wurde nun dieser eine Lauf erwartet und er sollte vor Spannung kaum zu überbieten sein. Bis zum Startschuss war es wieder ruhig auf dem Platz. Unseren Wettkämpfern war die Anspannung mehr als deutlich anzusehen. Denken wir an das letzte Jahr zurück. Auch hier ging es im letzten Lauf um alles. Damals starteten unsere Jungs zeitgleich – auf Platz zwei liegend - mit dem Team aus Tröchtelborn, die bis dahin Platz drei belegten. Am Ende verdrängten uns die Gothaer mit 0,01 sek. auf Platz drei. Dies sollte

natürlich vermieden werden, da es doch diesmal um den Heimsieg ging. Langsam lief die Aufbauzeit ab - einige Wettkämpfer gingen bereits zur Startlinie andere Verfeinerten noch ihren Aufbau oder trafen letzte kleine Absprachen. Mit starren nervösen Blicken machten einige noch lockernde Dehnübungen. Wieder wurde der Platz von spannungsgeladener Ruhe erfüllt. Nur der Sprecher war noch zu hören. Alle Wettkämpfer standen nun in den Startlöchern. Der Hauptkamprichter hob die Fahne und gab die Bahnen frei. Dann, der Startschuss. Die Ruhe verfloß. Die Motoren der Pumpen heulten auf. Beide Mannschaften absolvierten das Kuppeln auf der Palette sowie die Sauglänge Synchron. Der Sprecher kommentierte wie in Trance den Lauf. Wieder kamen sie zeitgleich an der Ziellinie an, das Wasser schoss aus den Strahlrohren. Scheinbar zeitgleich beendeten

beide Teams ihren Lauf und vom Gefühl wirkte es sehr schnell. Alle warteten auf die Zeit, plötzlich begannen die Wittgendorfer zu jubeln. Gespannt wartete alles auf die Durchsage der Zeiten. Wie versteinert stand unser Team auf dem Platz: „Sollte es schon wieder im letzten Moment verloren sein?“ In einem Ausbruch der aufgestauten Emotionen erlöste die Stimme des Sprechers die Wettkämpfer. „Friedstedt!, es ist Friedstedt!“, hallte es aus den Boxen „23,41 sek“ war im Nachschlag zu hören. Jetzt gab es kein halten mehr. Mit einer neuen Rekordzeit ging der Lindepokal zum dritten Mal an unser Wettkampfteam. In einem Pulk aus roten Shirts sammelte sich das erleichterte Team. Damit hatten sie die Konkurrenz wieder einmal überrascht und für erstaunte Gesichter gesorgt. Durch zwei verpatzte Läufe der Tütlebener konnte zu guter letzt auch Platz 2 in der TFC-Tabelle zurückerobert werden. Mario sollte also mit seiner Aussage Recht behalten und der 13. Lindepokal nahm ein unerwartet erfolgreiches Ende.

Wir gratulieren

Jubiläen - Ehrungen - Beförderungen

Geehrt wurden:

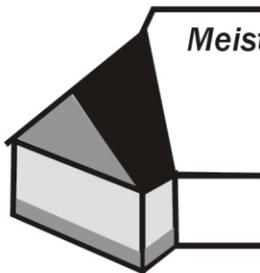
01.12.2006 Jens Hahn für aktive Teilnahme am Ausbildungsdienst 2006

Dienstjubiläen 2006

Bernd Hildebrandt	40. Dienstjubiläum
Uwe Hildebrandt	25. Dienstjubiläum
Benjamin Eisleb	10. Dienstjubiläum

Geburtstage bis April 2007

09.02.	Günter Reif	75. Geburtstag
--------	-------------	----------------



**Meisterfachbetrieb
im Mauerhandwerk**
Leucht

Dorfplatz 26 - 99192 Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 2 03 60
Fax.: (03 62 02) 7 61 01

Partner für alle Baufragen

Solide & Zuverlässig & Leistungsstark
Mauer-, Putz- und Betonarbeiten
Innenausbau, Wärmedämmsysteme, Fliesenverlegearbeiten

Frienstedter Feuerwehrverein e.V.

- Sa. 03.03. 18.00 Uhr Jahreshauptversammlung für das Jahr 2006
 Mo. 30.04. 18.00 Uhr Maibaumsetzen - Maifeuer
 Do. 17.05. 08.00 Uhr 13. Himmelfahrtswanderung
 Sa. 18.08. 12.00 Uhr 14. Lindepokal
 - vierter Wertungslauf des Thüringer Feuerwehrcup

Wettkämpfe

Thüringer Feuerwehrcup Löschangriff

- Sa 02.06. Pokalwettkampf, Marolterode
 Sa 14.07. Nesselalpokal, Gamstädt
 Sa 04.08. Mühlenpokal, Steltzendorf
 Sa 18.08. 14. Lindepokal, Frienstedt
 Sa 01.09. Auebadpokal, Wittgendorf

Freie Wettkämpfe Löschangriff

- Sa 23.06. Drosa (SAH)
 Sa 30.06. 3. Müritzpokal, Groß Plasten (MV)
 Sa 30.06. Tütleben
 Sa 25.08. Florianspokal, Tröchtelborn
 Sa 22.09. Inselpokal Poel, Gollwitz (MV)

Weitere Einladungen folgen erst zu Jahresbeginn
 und sind auf unserer Website zu verfolgen.

Freiwillige Feuerwehr Erfurt - Frienstedt

- Sa. 17.02. 08.00 Uhr Atemschutzübungsstrecke GSZ
 Sa. 03.03. 18.00 Uhr Jahreshauptversammlung für das Jahr 2006
 Di. 10.04. 19.00 Uhr Einsatzübung mit der FF Bindersleben
 So. 29.04. 130 Jahre FF Schmira (Einsatzübung in Planung)
 Sa. 30.06. 18.00 Uhr Gartenparty
 Sa. 27.10. 08.00Uhr Atemschutzübungsstrecke GSZ
 Fr. 30.11. 19.00 Uhr Wehrversammlung - Weihnachtsfeier
 Nov Festveranstaltung 130 Jahre FF Frienstedt

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte, vor den Veranstaltungen,
 dem Schaukasten am Gerätehaus, oder unter www.feuerweh-frienstedt.de

IMPRESSUM,

Herausgeber: Frienstedter Feuerwehrverein e.V., Dietendorfer Str. 06, 99192 Erfurt - Frienstedt

Autoren: Uwe Hildebrandt, Kevin Hildebrandt,
 Art – Design: Kevin Hildebrandt
 Druck: Reprotechnik GmbH, Roter Berg 28, 99999 Erfurt
 Auflagen: 100
 Redaktionsschluss: 20.12.06

Wir erklären ausdrücklich, dass Medien auf die wir hinweisen zum Redaktionsschluss frei von illegalen Inhalten waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der Medien haben wir keinerlei Einfluss. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten die nach Redaktionsschluss verändert wurden.

Namentlich benannte Artikel geben die Meinung des Autoren wieder.

ANSPRECH - PARTNER

Frienstedter Feuerwehrverein

Vereinsvorsitzender

Eckehard Müller
 Winkel 2
 99192 Erfurt Frienstedt
 Tel.: 036208/77047
 Mobil.: 0172/3613532
 Fax.: 036208/73363
 e-Mail: verein@feuerwehr-frienstedt.de

Rechnungsführer

Christian Meyer
 Tel.: 036208/73752
 Mobil.: 0175/4657696
 Fax.: 036208/73532
 e-Mail: verein@feuerwehr-frienstedt.de

Verantwortlicher für Wettkampfanglegenheiten sowie Webmaster

Holger Hildebrandt
 Tel.: 036208/77199
 Mobil.: 0172/3560063
 Fax.: 036280/73847
 e-Mail:
webmaster@feuerwehr-frienstedt.de

Freiwillige Feuerwehr Erfurt-Frienstedt

Wehrführer

Uwe Hildebrandt
 Dietendorfer Str. 06
 99192 Erfurt Frienstedt
 Tel.: 036208/77117
 Mobil.: 0172/3525604
 Fax.: 036208/73363
 e-Mail:
Wehrführer@feuerwehr-frienstedt.de

Jugendwart

Mario Olt
 Tel.: 036208/89020
 Mobil.: 0176/24399710
 Fax.: 036208/73363
 e-Mail:
jugendwart@feuerwehr-frienstedt.de

Vertreter der

Alters und Ehrenabteilung

Egon Thorwirth
 Tel.: 036208/70578
 Mobil.: 0173/9142417
 Fax.: 036208/73363
 e-Mail:
wehrführer@feuerwehr-frienstedt.de

Kleinlöschfahrzeug KLF TS 8

In der sehr zentralistisch geprägten, starren Fahrzeugbeschaffungspolitik der DDR wurde anfang der sechziger Jahre ein Tragkraftspritzenfahrzeug für Freiwillige Feuerwehren in dörflichen Bereichen auf Basis des Kleintransporters Barkas B 1000 konzipiert. Auch in Fienstedt erhielt die Freiwillige Feuerwehren 1983 ein solches Fahrzeug, von denen insgesamt 2.475 Exemplare beim VEB Löscherätewerk Görlitz gebaut wurden.

Es bot Platz für 5 Einsatzkräfte, also einer Stärke von 1:4. Zu seiner feuerwehntechnischen Beladung gehörte neben der TS 8 eine Schlauchhaspel-Nachläufer mit 10 B Druckschläuchen a. 20 Meter. Das KLF auf Barkas-Fahrgestell war übrigens das erste Kleinlöschfahrzeug das in Deutschlandgebaut wurde.

Diese Form von Feuerwehrfahrzeugen ist noch heute weit verbreitet, da sie mit einem Führerschein der Klasse B gefahren werden kann.



Technik der FF Fienstedt



Typ	Baujahr	Leistung	Hersteller
KLF Barkas B 1000	unbekannt	33,8kW	Feuerwehrlöschgerätewerk Görlitz

sammelkarte
2/2006

Kleinlöschfahrzeug KLF TS 8



VEREINSKURIERE
RETTEN-LÖSCHEN-SCHÜTZEN-BEREBEN



Technik der FF Frieenstedt

Sammelkarte
2/2006